

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Ethnologie

Wintersemester 2007/08



Institut für Ethnologie
Eberhard-Karls-Universität
Tübingen
Schloss
D-72070 Tübingen

Tel: 07071-29-72 402
Fax: 07071-29-49 95
Email: ethnologie@uni-tuebingen.de
URL: <http://www.uni-tuebingen.de/ETHNOLOGIE/>

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2007/08! Wir beginnen es, wie üblich, mit einer Woche noch ohne Lehrveranstaltungen, aber dafür mit vielen Möglichkeiten für die NeuanfängerInnen, sich zu informieren und ihr erstes Semester zu planen. Daher wende ich mich auch zuerst an sie.

Liebe NeuanfängerInnen, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der Ethnologie in Tübingen entschlossen haben und wünschen Ihnen dafür alles Gute! Es wird vielleicht etwas dauern, bis Sie sich am Institut für Ethnologie wohl fühlen und die Lehrstruktur ganz durchschauen. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen hier auch den Fahrplan Ihrer ersten Studiumswoche erläutern:

1. Am Dienstag, 16.10.07, 14 – 16 Uhr, wird es für Sie einen entscheidenden Termin geben: eine Einführungsveranstaltung, auf der die Lehrenden, die Fachschaft sowie der „Ausschuss Studiengebühren“ sich Ihnen vorstellen werden. Sie werden einige wichtige Eckpunkte über Ihr Studium in Tübingen erfahren. Vor allem aber geht es an diesem Termin bereits um Ihre Zuordnung zu den Proseminaren: auf Grund der hohen Erstsemesterzahl müssen wir das Proseminar A, an dem Sie obligatorisch teilnehmen müssen, in zwei Gruppen – 1 und 2 – aufteilen. Wir bitten Sie daher sehr herzlich und dringlich, an dieser Einführungsveranstaltung teilzunehmen; dies gilt für Haupt- wie für Nebenfach-Studierende. Ihre Einteilung in Gruppe 1 oder 2 hat Auswirkung auch für Ihre – ebenfalls obligatorische – Teilnahme an den Tutorien 1 und 2. Die Veranstaltung wird ca. 90 Minuten dauern. Sie findet im Hörsaal des Instituts für Klassische Archäologie im Schloss (1. Stock des Schloss-Ostflügels, zu erreichen über den Treppenturm, der rechts von Ihnen liegt, wenn Sie durch den zweiten Torbogen den Innenhof des Schlosses betreten) statt.
2. Am Donnerstag, 18.10.2007, 14 – 15 Uhr, wird es in Raum 03 (Eingang vom Schlosshof aus) eine Veranstaltung innerhalb des sogenannten *dies universitatis* geben unter dem Titel *Wie „das Wissen der Ethnologen“ entsteht: Feldforschungen auf der Mikroebene in Pakistan und Kyrgyzstan, auf der Krim/Ukraine und in der Türkei*. Lehrende und TeilnehmerInnen der beiden Feldforschungspraktika auf der Krim/Ukraine und in Trabzon/östliche Schwarzmeerküste der Türkei werden Ihnen von ihrem Sprach- und Forschungsaufenthalt berichten, natürlich mit Dias – vielleicht macht Ihnen das Lust auf Feldforschung. Zu diesem Vortrag sind alle Studierenden, ganz besonders die StudienanfängerInnen, sehr herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist fakultativ.
3. Das Schloss Hohentübingen hat eine lange und spannende Geschichte – man merkt davon im nüchternen Schlosshof und in den sanierten Institutsräumen nur wenig. Wenn Sie mehr über den konkreten Ort Ihres Studiums wissen möchten, dann kommen Sie doch zu einer Schlossbesichtigung. Frau Schumacher von der Verwaltung des Museums Schloss Hohentübingen wird Sie führen und am Dienstag, 16.10.2007 um 12.00 Uhr am Brunnen im Schlosshof abholen.
4. Am Freitag, 19.10.2007, 10 Uhr veranstaltet die Fachschaft Ethnologie für alle Studienanfänger ein Frühstück zum Kennenlernen im Seminarraum 03 (Eingang vom Schlosshof).

Die NeuanfängerInnen haben in der ersten Woche außerdem die Möglichkeit, die Lehrenden persönlich zu sprechen – nehmen Sie diese Chance ohne Hemmung wahr, wenn Sie eine Frage haben, und sei sie noch so simpel. Es gilt das Prinzip *first come, first serve*.

Die für Sie reservierten Sprechstundentermine sind:

- Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht: Donnerstag, 9 – 11 Uhr;
- Prof. Dr. Thomas Hauschild: Mittwoch, 10 – 12 Uhr
- Nora Braun, M.A.: Donnerstag, 10 – 12 Uhr
- Azra Vardar, M.A.: Donnerstag 10 – 12 Uhr

Sie bezahlen ordentlich Ihre Studiengebühren – wir merken es deutlich! Gleichgültig, wie Sie zu Studiengebühren stehen: das Institut hat im Frühjahr 07 eine substantielle Zuwendung von ca. Euro 28.000 erhalten. Vielen Dank! Um dieses Geld auf möglichst durchsichtige Weise für Sie einzusetzen, wurde ein „Ausschuss Studiengebühren“ mit fünf Mitgliedern von den Studierenden gewählt. Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam über den Mitteleinsatz zu beraten.

Einiges Gute konnte mit Ihren Studiengebühren bereits bewirkt werden:

1. Es gibt im WS erstmals, parallel zu Vorlesung und Proseminaren, Tutorien – vgl. Sie dazu Näheres auf S. 11
2. Das Lehrangebot des Wintersemesters für Studierende im Hauptstudium konnten wir dank Ihrer Studiengebühren substantiell bereichern: Dr. Annette Krämer, Kustodin im Lindenmuseum Stuttgart, und PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck, Kustodin im Völkerkunde-Museum Berlin, waren bereit, sich im Wintersemester auf eine kürzere, aber auch längere Reise nach Tübingen zu begeben, um Lehrveranstaltungen im Block abzuhalten – wir sind ihnen dafür sehr dankbar! Beide Ethnologinnen werden Sie von unterschiedlicher Perspektive aus mit Strukturen und Prozessen in islamischen Gesellschaften vertraut machen.
3. Bereits seit dem SoSe 07 gibt es zwei von Ihnen finanzierte Hilfskräfte im Bibliotheksbereich. Dadurch konnten vor allem die Ausleihzeiten erweitert werden. Natürlich ließe sich noch locker weit mehr Ihres Geldes für Bibliothekshilfskräfte einsetzen, aber da wir viele Baustellen haben, würden wir gerne weiterhin versuchen, auch für das Wintersemester Studierende für Bibliotheksaufsicht auf freiwilliger und daher unbezahlter Basis zu rekrutieren. Bei der Sommersemester-Bibliotheksguppe möchte ich mich für ihren Einsatz und ihre zuverlässige Arbeit ganz herzlich bedanken: Sie haben uns sehr geholfen!
4. Ab Wintersemester soll, wiederum aus Studiengebühren, eine Art Servicestelle für Informationen über Praktikumsplätze, Stipendien und Chancen aller Art eingerichtet werden. Wir werden Sie darüber dann informieren.

Ob es in diesem Wintersemester, wie eigentlich üblich, das traditionsreiche Wintersemester-Anfangsritual mit Vortrag, Wein und Sandwich geben wird, ist noch unsicher. Wir werden Ihnen rechtzeitig Bescheid geben.

Ihnen und uns wünsche ich viele positive Erfahrungen im Wintersemester 2007/08!
Ihre Irmtraud Stellrecht

Inhalt

Vorwort	2
Propädeutikum zum Studium der Ethnologie.....	5
Sondersprechstunden in der ersten Semesterwoche	6
Übersicht über die Lehrveranstaltungen	7
Vorlesung: Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie	8
Proseminar: Wirtschafts- und Politikethnologie (Gruppe A).....	9
Proseminar: Wirtschafts- und Politikethnologie (Gruppe B).....	10
Tutorium zu den Proseminaren (Gruppen A1, A2 und B)	11
Hauptseminar: Minoritäten und Minoritätenpolitik in der Türkei	12
Hauptseminar: Analyse ethnographischer Monographien: Forschungskonzepte, Feldforschungspraxis und Repräsentation	13
Hauptseminar: Einführung in die Ethnologie des Mittelmeerraumes V: Religion und Politik im Mittelmeerraum	14
Hauptseminar: Forschungen zur transnationalen Migration aus dem östlichen Mittelmeer: Theorien, Methoden, Forschungspraxis.....	15
Hauptseminar: Vorbereitungsseminar zur Exkursion Süditalien – Albanien – Makedonien - Nordgriechenland.....	16
Hauptseminar: Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamischer Gesellschaften.....	17
Hauptseminar: Islam als Forschungsfeld der Ethnologie.....	18
Kolloquium für MagistrandInnen (Stellrecht).....	19
Kolloquium und Schreibwerkstatt für MagisterkandidatInnen (Hauschild)	20
Feldforschungspraktika und Exkursion	21
Das Institut für Ethnologie.....	25
Die Bibliothek.....	26
Bibliotheksprofil	26
Ausleihe.....	27
Öffnungszeiten	28
Die Fachschaft Ethnologie stellt sich vor	29
Der Ausschuss Studiengebühren	30
Kontakte	31
Semestertermine	32
Semesterwochenplan	33

Propädeutikum zum Studium der Ethnologie

Dienstag, 16. Oktober 2007, 14 – 16 Uhr:

Ort: Hörsaal des Instituts für Klassische Archäologie, Schloss
(1. Stock des Schloss-Ostflügels, zu erreichen über den Treppenturm, der rechts von Ihnen liegt, wenn Sie durch den zweiten Torbogen den Innenhof des Schlosses betreten)

Einführungsveranstaltung und Vorstellung der Lehrenden des Instituts für Ethnologie, der Fachschaft Ethnologie sowie des „Ausschuss Studiengebühren“. Bei diesem Treffen findet auch die Einteilung der StudienanfängerInnen für das Pflichtproseminar A sowie für die Tutorien in zwei Gruppen statt. Dieser Termin ist sehr wichtig und sollte daher unbedingt von Ihnen wahrgenommen werden.

Dienstag, 16. Oktober 2007, 12 – 13 Uhr

Treffpunkt: Brunnen im Schlosshof

Führung durch das Schloss mit Frau Schumacher (Schlossverwaltung)

Donnerstag, 18. Oktober 2007, 14 – 15 Uhr

Ort: Seminarraum 03, Schloss

Wie „das Wissen der Ethnologen“ entsteht: Feldforschungen auf der Mikroebene in Pakistan und Kyrgyzstan, auf der Krim/Ukraine und in der Türkei – Lehrende und Studierende berichten aus der Forschungspraxis.

Zu diesem Vortrag im Rahmen des **dies universitatis** sind Sie ganz herzlich eingeladen. Sie können hier aus erster Hand einen Einblick in regionale Forschung und praktisches Berufstraining – ein Angebot der Tübinger Ethnologie an ihre Hauptfachstudierenden – erhalten.

Freitag, 19. Oktober 2007, 10 Uhr

Ort: Seminarraum 03 (Südflügel des Schlosses, Zugang direkt vom Schlosshof)

Frühstück zum Kennenlernen mit VertreterInnen der Fachschaft und anderen Studierenden (siehe dazu auch „Die Fachschaft stellt sich vor“ auf S. 29))

Sondersprechstunden für StudienanfängerInnen in der ersten Semesterwoche vom 15.10 – 19.10.2007

Name/Raum	Uhrzeit
Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht R. 129	Do, 18.10.07, 9 – 11 Uhr
Prof. Dr. Thomas Hauschild R. 127	Mi, 17.10.07, 10 – 12 Uhr
Nora Braun, M.A. R. 128	Do, 18.10.07, 10 – 12 Uhr
Azra Vardar, M.A. R. 128	Do, 18.10.07, 10 – 12 Uhr

Sprechstunde bei Frau Prof. Stellrecht mit Anmeldung (nicht für Studienanfänger)

Die reguläre Sprechstunde von Frau Prof. Stellrecht findet in der ersten Semesterwoche ausnahmsweise am **Mittwoch, 17.10. 2007 von 17.00 – 19.30 Uhr** statt.

Übersicht über die Lehrveranstaltungen

Vorlesung

Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie , 2 st.,
Do 11 -13 c.t., *Stellrecht*

Lehrveranstaltungen im Grundstudium

Begleitseminar zur Vorlesung ‚Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie‘, Gruppe A (vor dem 3. Semester), 2 st.,
Di 14 – 16 c.t. (A1) und Do 14 - 16 c.t. (A2), *Vardar/ Fehlings/ Stellrecht*

Begleitseminar zur Vorlesung ‚Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie‘, Gruppe B (ab 3. Semester), 2 st., Di 16 – 18 c.t., *Braun/ Stellrecht*

Tutorium zum Proseminar A, 2 st., Mo 17 – 19 c.t. (A1) und Do 16 – 18 c.t. (A2), *N.N.*

Tutorium zum Proseminar B, 2 st., Mo 9 – 11 c.t. (B), *N.N.*

Lehrveranstaltungen im Hauptstudium

Minoritäten und Minoritätenpolitik in der Türkei, 2 st., Di 11 - 13 c.t., *Stellrecht*

Analyse ethnographischer Monographien: Forschungskonzepte, Feldforschungspraxis und Repräsentation, 3 st., Mi 15.30 – 17.45 s.t., *Stellrecht*

Einführung in die Ethnologie des Mittelmeerraumes V: Religion und Politik im Mittelmeerraum, 3 st., Mo 14 - 17 c.t., *Hauschild*

Forschungen zur transnationalen Migration aus dem östlichen Mittelmeer: Theorien, Methoden, Forschungspraxis, 2 st., Mo 20 - 22 c.t., *Hauschild*

Vorbereitungsseminar zur Exkursion Süditalien – Albanien – Makedonien – Nordgriechenland, 2 st., Di 20 – 22 c.t., *Hauschild*

Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamischer Gesellschaften, Fr, Blockveranstaltung, *Pfluger-Schindlbeck*

Islam als Forschungsfeld der Ethnologie, Fr, Blockveranstaltung, *Krämer*

Kolloquium für MagistrandInnen, 2 st., Mi 18 – 20 c.t., *Stellrecht*

Kolloquium und Schreibwerkstatt für MagisterkandidatInnen, 2 st., Di 9 - 11 c.t., *Hauschild*

Lehrveranstaltungen im Grundstudium

Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie

Vorlesung

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Donnerstag, 11 – 13 Uhr c.t., Neue Aula, Wilhelmstraße (Die Nummer des Hörsaals wird noch bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Instituts bzw. anhand der Aushänge im Institut), Beginn: 25.10.2007

Inhalt: In dieser dritten Vorlesung des Grundvorlesungszyklus geht es um zwei große Bereiche des Alltagslebens: Wirtschaft und Politik. In beiden Vorlesungsteilen werden grundlegende Begriffe sowie Formen von wirtschaftlichem und politischem Handeln vorgestellt. Gleichzeitig werden diese Vorlesungsinhalte mit theoretischen Ansätzen verbunden.

Im Zentrum des wirtschaftsethnologischen Teils der Vorlesung stehen Produktion, Konsum sowie Distribution und ihre Beziehung zu sozialen Strukturen und Handlungsmöglichkeiten von Akteuren. Damit wird der soziale und zugleich kulturspezifische Aspekt von Wirtschaft/Wirtschaften herausgearbeitet. Wer wichtige wirtschaftliche Ressourcen besitzt, verfügt über verbesserte Handlungschancen. An diesen Gesichtspunkt lässt sich Politikethnologie direkt anbinden. Im Zentrum dieses zweiten Teils der Vorlesung stehen zentrale Begriffe und theoretische Ansätze der Politikethnologie ebenso politische Institutionen sowie Akteure, die im politischen Wettbewerb miteinander um Ressourcen ringen und dabei einerseits durch soziale und politische Strukturen gebunden sind, aber andererseits durch ihr Handeln diese Strukturen aktivieren/realisieren und damit auch verändern.

Zugang: Studierende aller Fakultäten

Zuordnung: Wirtschafts- und Politikethnologie

Scheinerwerb: nur in Ausnahmefällen nach Absprache für ausländische Studierende möglich

Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie“. Gruppe A (1. und 2. Semester)

Obligatorisches Proseminar

Azra Vardar, M.A., Susanne Fehlings, M.A., Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Dienstag, 14 – 16 Uhr c.t., Gruppe A1, Schloss, Raum 03, Beginn: 23.10.2007

Donnerstag 14 – 16 Uhr c.t., Gruppe A2, Schloss, Raum 03, Beginn: 25.10.2007

Inhalt: Die Inhalte der Vorlesung „Wirtschafts- und Politikethnologie“ können als eine Art Blaupause für die Inhalte der Proseminare betrachtet werden: anhand von Texten aus der ethnologischen Literatur (ca. 50 Seiten pro Woche, überwiegend Englisch) werden die Vorlesungsthemen theoretisch und an ethnographischen Beispielen vertieft. Die Studierenden lesen diese Texte von Woche zu Woche im Selbststudium und exzerpieren die entscheidenden Inhalte und Argumente; im Proseminar werden diese Texte dann diskutiert. Die Textbearbeitung ist obligatorisch und wird während des Proseminars überprüft. Um Ihnen die Textvorbereitung zu erleichtern, wird zu jedem Proseminar ein Tutorium veranstaltet; es ist ebenfalls obligatorisch.

Das Proseminar A wird in zwei Gruppen geteilt, um durch kleinere TeilnehmerInnenzahlen das Lernen zu erleichtern. Die Zuordnung zu den Gruppen 1 und 2 erfolgt bei der Einführungsveranstaltung am Dienstag, 16.10.07, 14 – 16 Uhr (siehe auch Vorwort und Übersicht ‚Propädeutikum‘ vorn in diesem Verzeichnis). Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist außerordentlich wichtig.

Zugang: Studierende im Grundstudium (1. und 2. Semester)

Zuordnung: Obligatorisches Proseminar im Grundstudium

Scheinerwerb: Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar sind drei benotete Hausarbeiten, die während des Semesters angefertigt werden. Die drei Teilnoten (sie dürfen jeweils nicht schlechter als „ausreichend“/4 sein) ergeben die Gesamtnote des Scheins „Wirtschafts- und Politikethnologie“. Sie benötigen diesen Schein, um sich ab Ende Ihres vierten Semesters für die Zwischenprüfung anzumelden.

Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Ethnologie III: Wirtschafts- und Politikethnologie“. Gruppe B (ab 3. Semester)

Obligatorisches Proseminar

Nora-Christine Braun, M.A., Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Dienstag, 16 – 18 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 23.10.2007

Inhalt: Die Inhalte der Vorlesung „Wirtschafts- und Politikethnologie“ können als eine Art Blaupause für die Inhalte der Proseminare betrachtet werden: anhand von Texten aus der ethnologischen Literatur (ca. 50 Seiten pro Woche, überwiegend Englisch) werden die Vorlesungsthemen theoretisch und an ethnographischen Beispielen vertieft. Die Studierenden lesen diese Texte von Woche zu Woche im Selbststudium und exzerpieren die entscheidenden Inhalte und Argumente; im Proseminar werden diese Texte dann diskutiert. Die Textbearbeitung ist obligatorisch und wird während des Proseminars überprüft. Um Ihnen die Textvorbereitung zu erleichtern, wird zu jedem Proseminar ein Tutorium veranstaltet; es ist ebenfalls obligatorisch.

Zugang: Studierende im Grundstudium (ab 3. Semester)

Zuordnung: Obligatorisches Proseminar im Grundstudium

Scheinerwerb: Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar sind drei benotete Hausarbeiten, die während des Semesters angefertigt werden. Die drei Teilnoten (sie dürfen jeweils nicht schlechter als „ausreichend“/4 sein) ergeben die Gesamtnote des Scheins „Wirtschafts- und Politikethnologie“. Sie benötigen diesen Schein, um sich ab Ende Ihres vierten Semesters für die Zwischenprüfung anzumelden.

Tutorien zu den Proseminaren A (Gruppe 1 und 2) und B

Tutorium

N.N.

A1: Montag, 17 – 19 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 22.10.2007

A2: Donnerstag, 16 – 18 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 25.10.2007

B: Montag, 9 - 11 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 22.10..2007

Inhalt: Was können Studierende im Grundstudium von diesen Tutorien erwarten?

Hier nur erste Hinweise: 1. inhaltliche Vertiefung von Texten, die in den Proseminaren gelesen werden, sowie von Sachverhalten der Vorlesung; 2. ergänzende Lektüre zu wichtigen Problembereichen aus Proseminaren und Vorlesung; 3. Einüben von Fertigkeiten, wie Bibliographieren und Recherchieren; 4. Überprüfen des Gelernten durch Herstellen einer Kontrollsituation – und natürlich noch vieles mehr!

Es ist an der Universität Tübingen üblich, Tutorien von Studierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium, bezahlt als ungeprüfte wissenschaftliche Hilfskräfte, durchführen zu lassen. Nach Beratung im „Ausschuss Studiengebühren“ möchten wir jedoch anders vorgehen, um im ersten Semester dieses Angebots Erfahrung sammeln zu können:

- Alle Tutorien im WS 07/08 werden von einer bereits magistrierten Ethnologin durchgeführt, bezahlt als geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft.
- Studierende im Hauptstudium, die sich als TutorInnen beworben haben und akzeptiert wurden, werden aktiv an den Veranstaltungen mitarbeiten, Erfahrungen sammeln und im SoSe 08 daher gut vorbereitet die Tutorien übernehmen können.

Wir hoffen, dass aus dieser Kombination von unterschiedlich fortgeschrittenen Studierenden kompetente und zugleich lebendige Tutorien entstehen.

Die Teilnahme am Tutorium ist obligatorisch und Teil des Proseminarscheins.

Lehrveranstaltungen im Hauptstudium

Minoritäten und Minoritätenpolitik in der Türkei

Hauptseminar

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Dienstag, 11 - 13 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 23.10.2007

Inhalt: Die Situation ethnischer, sprachlicher und religiöser Minoritäten in der Türkei wird aus Anlass aktueller, meist besonders brisanter Konfliktfälle immer wieder vor die Weltöffentlichkeit gebracht und aus externer Perspektive bewertet. „Turkishness“ als historisches und mentalistisches Bezugssystem im essentialistischen Sinne, türkischer Nationalismus, auch in Verbindung mit Religion, und Abgrenzung gegenüber kulturell differenten Gruppen sind, so erscheint es dann, unaufhebbar Teil von Identitätsprozessen in der modernen Türkei. Armenier, Kurden und Türkische Staatsbürger christlicher Konfession stehen dabei aktuell im Zentrum.

In diesem Seminar wird es darum gehen, die Situation von Minderheiten unterschiedlicher Typik und Herkunft in der Türkei zu bearbeiten – großen, aber ganz bewusst auch kleinen –, sie in Bezug zu offiziellen wie inoffiziellen Politiken zu setzen und auch auf der Mikroebene alltäglicher Praxis zu untersuchen. Dabei geht es um eine aktuelle wie historische Perspektive auf den dynamischen Interaktionsprozess zwischen Majorität und Minoritäten, zu dem Konsens und Konflikt, Abgrenzung genauso wie Integration gehören.

Zugang: Studierende im Hauptstudium. Studierende im 4. Semester können am Seminar teilnehmen, jedoch keinen qualifizierten Schein erwerben, es sei denn, sie legen die ZP am Ende des WS 2007/08 oder zu Beginn des SoSe 2008 mit mindestens der Note „gut“ ab.

Zuordnung: Sozial- und Politikethnologie

Scheinerwerb: aktive Teilnahme am Seminar, Referat mit Hausarbeit

Analyse ethnographischer Monographien: Forschungskonzepte, Feldforschungspraxis und Repräsentation

Hauptseminar

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Mittwoch, 15.30 – 17.45 Uhr s.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 24.10.2007

Inhalt: Ethnographien sind die entscheidenden Bausteine unseres Fachs – verschriftlichte Repräsentation der Ergebnisse von Langzeitfeldforschung, in denen „das Wissen der Ethnologen“ gespeichert ist. Nicht umsonst gehört es für Studierende im Grundstudium zum Pflichtprogramm, gleich mehrere Ethnographien zu lesen. Ethnographien besitzen einerseits konkreten Informationsgehalt – über eine bestimmte soziale Gruppe zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort. Andererseits liegt in ihnen, explizit oder implizit, weit mehr. Daher lässt sich durch die Analyse von Ethnographien viel lernen und zwar nicht abstrakt, sondern am konkreten Beispiel: a) Feldforschungsdaten werden in Ethnographien mit theoretischen und methodischen Ansätzen in Beziehung gesetzt und als Denkmateriale einer kritischen Auseinandersetzung mit fachspezifischen Trends genutzt; b) unterstützt von Felddaten werden ganze Argumentlinien aufgebaut, auch durch ihre entsprechende Anordnung im Text; c) ethnographische Daten werden durch den Prozess des Schreibens aber auch zum unaufhebbaren Teil einer Schreibstrategie und dabei in Repräsentation transformiert. Diese Einbettung ethnographischer Daten in verschiedene Kontexte innerhalb einer Ethnographie verweist in ganz unterschiedliche und analytisch wertvolle Richtungen, aber nicht zuletzt auch in Richtung auf die Anfertigung von Magisterarbeiten. Viele Studierende möchten ja eigene Feldforschungsdaten zum Kern ihrer Magisterarbeit machen und können aus der Analyse von Ethnographien, auch wenn diese nicht auf Kurzzeit-, sondern Langzeitfeldforschung beruhen, daher viel für das eigene Schreiben lernen.

Ziel des Seminars ist es, exemplarische Ethnographien unter verschiedenen Aspekten „lesen zu lernen“. Dass der ethnographische Wissenshorizont dabei gleichzeitig erweitert wird, ist ein konstruktives zusätzliches Produkt der Lektüre. Die für das Seminar ausgewählten Ethnographien kommen aus fast allen Kontinenten (nicht dabei: Europa). Referatsgruppen sollen jeweils eine Ethnographie gemeinsam analysieren und dann im Seminar vorstellen.

Zugang: Studierende im Hauptstudium. Studierende im 4. Semester können am Seminar teilnehmen, jedoch keinen qualifizierten Schein erwerben, es sei denn, sie legen die ZP am Ende des WS 2007/08 oder zu Beginn des SoSe 2008 mit mindestens der Note „gut“ ab.

Zuordnung: Theorien und Methoden

Scheinerwerb: aktive Teilnahme am Seminar, Referat mit Hausarbeit

Obligatorisch für TeilnehmerInnen am Feldpraktikum Krim II (07/08) und III (08/09), Türkei I (07/08) und II (08/09)

Einführung in die Ethnologie des Mittelmeerraumes V: Religion und Politik im Mittelmeerraum

Hauptseminar

Prof. Dr. Thomas Hauschild

Montag, 14 – 17 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 22.10.2007

Inhalt: Mit dieser Veranstaltung wird der zweite große Ausbildungszyklus zur euro-mediterranen Ethnologie abgerundet – aber das Seminar steht auch für sich und kann unabhängig von den vorhergegangenen Stufen zum Einstieg in eine dritte Runde der euromediterranen Ausbildung benutzt werden.

Zwölf magistrierte Studierende aus dem ersten Zyklus stehen kurz vor dem Abschluss der Doktorarbeiten und eine ganze Reihe von Studierenden haben Arbeit im Rahmen der Betreuung von mediterraner Migranten und bei ähnlichen Aufgaben gefunden.

Auch der laufende Zyklus und das Seminar dieses Wintersemesters dienen vor allem der Aufgabe, Studierende auf beruflichen oder forscherschen Einsatz im Mittelmeerraum vorzubereiten.

Der aktuelle Bezug ist darum besonders wichtig. Diesmal geht es um eine Entwicklung, die den Mittelmeerraum überhaupt wieder in das öffentliche Bewusstsein der fortgeschrittensten Industriestaaten zurück gebracht hat, nachdem sich die Medien seit den neunziger Jahren vor allem mit der Ostintegration beschäftigt hatten: Nicht nur in Nordafrika und im Nahen Osten, auch in Süd- und Südosteuropa haben in den letzten Jahren die Religionen massiv an Boden gewonnen und halten weite Teile der öffentlichen Aufmerksamkeit besetzt. Das beginnt bei der Rolle der katholischen Kirche im italienischen und im spanischen Staat, und geht weiter bis zum „clash of fundamentalisms“ auf dem Balkan und im Nahen Osten, abgerundet durch die sehr unterschiedlichen Entwicklungen von Islam und Judentum in den verschiedenen Gesellschaften des nördlichen Afrika.

Auf welchen lokalen „Reserven“ beruhen diese Entwicklungen und was macht ihre rasche Globalisierung und manchmal auch Radikalisierung möglich? Wo und wie kann das Konfliktpotential „Religion“ niedrig gehalten werden? Können interreligiöse Kulte, Begegnungen, Bewegungen den weltweiten Trend zum Fundamentalismus aufhalten und welche Formen nehmen sie dazu im Mittelmeerraum an? Diesen Fragen wollen wir nachgehen, indem wir eine Reihe grundlegender vergleichender Texte diskutieren und uns mit Länderprofilen beschäftigen, die von Studierenden vorgestellt werden. Die zweite Hälfte des Seminars werden wir in Form einer studentischen „Tagung“ veranstalten, bei der wir die Tiefe der ethnographischen Literatur einzelner Gebiete im Hinblick auf die allgemeinen Fragestellungen des Seminars ausloten.

Zugang: Ab 3. Semester

Zuordnung: Regionalseminar

Scheinerwerb: durch kontinuierliche Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

Forschungen zur transnationalen Migration aus dem östlichen Mittelmeer: Theorien, Methoden, Forschungspraxis

Hauptseminar

Prof. Dr. Thomas Hauschild

Montag, 20 - 22 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 22.10.2007

Inhalt: Im Anschluss an das „Laboratorium zur Migrationsforschung“ vergangener Jahre und in Zusammenarbeit mit den Studien des Tübinger Vereins „ArEtMi“ (Arbeitsgruppe Ethnologie und Migration) werden wir aktuelle Literatur zu kulturellen Schnittstellen der Einwanderungsgesellschaft lesen. Die Lektüre methodologischer Literatur soll stützend beim Ausprobieren erster Schritte der Feldforschung auf diesem vielversprechenden Gebiet wirken. Außerdem werden wir Gelegenheit haben, mit SpezialistInnen aus Migranten-Organisationen und aus dem weiten Feld der staatlichen und karitativen Zusammenarbeit mit MigrantInnen zu diskutieren.

Zugang: ab 3. Semester

Zuordnung: kann als Schein mit oder ohne regionale Zuordnung verwendet werden

Scheinerwerb: durch kontinuierliche Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

**Vorbereitungsseminar zur Exkursion Süditalien – Albanien –
Makedonien – Nordgriechenland (September 2008, mit
Prof. Dr. Johannes Niehoff-Panagiotidis/ Byzantinistik, FU Berlin)**

Hauptseminar

Prof. Dr. Thomas Hauschild

Dienstag, 20 - 22 Uhr c.t., Schloss, Raum 03, Beginn: 23.10.2007

Inhalt: Im Vielvölker-Kosmos Süditaliens und des Balkans kann man eine Fülle von Modellen der sozialen Integration beobachten. Diese Realitäten von Macht und Gegenmacht sollen in ihrer historischen Genealogie wie in ihrem konkreten alltäglichen Funktionieren sichtbar und erlebbar werden – durch eine zweiwöchige Exkursion gemeinsam mit Studierenden der Romanistik, Gräzistik, Byzantinistik, Geschichtswissenschaft und Geographie.

Im Kern der Exkursion soll die Aufgabe stehen, Landschaften „lesbar“ zu machen, von Landschaften auf soziale Strukturen und Prozesse zu schließen und umgekehrt. Außerdem soll die Exkursion der Anbahnung von Feldforschungsprojekten dienen, die im weiteren Zusammenhang unter meiner Betreuung und in enger Zusammenarbeit mit Philologen und Historikern wie Prof. Niehoff-Panagiotidis durchgeführt werden könnten. Das Seminarangebot soll zunächst in die geographischen, historischen und politisch-sozialen Gegebenheiten der genannten Regionen einführen. Im Sommersemester 2008 werden wir uns dann intensiv mit Feldstudien aus diesem Bereich und mit Fragen der ethnographischen Methodik beschäftigen. Das Seminarangebot richtet sich besonders an Studierende, die parallel zum Seminar Italienisch, Albanisch, Griechisch oder ein Derivat des Serbokroatischen lernen wollen. An Seminar wie Exkursion kann aber auch ohne entsprechende Sprachkenntnisse teilgenommen werden.

Zugang: ab. 3. Semester

Zuordnung: Regionalseminar

Scheinerwerb: durch kontinuierliche Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamischer Gesellschaften

Hauptseminar

PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck

Blockseminar, Freitag, 26.10.07, 07.12.07, 11.01.08, 08.02.08, jeweils 9 – 12 und 14 – 17 s.t., Schloss, Raum 03

Inhalt: Unter dem Einfluss der so genannten Globalisierung wurde das bisherige Verständnis von „Kultur“ als ein mit einem spezifischen geographischen Raum assoziierter Begriff in Frage gestellt. Mit dieser Auflösung der Bindung von „Kultur“ an einen geographischen Ort rückte in den 1990er Jahren die Kategorie des Raumes in das Zentrum der Aufmerksamkeit und wurde neu überdacht. In einer Abkehr von Studien, die eine Kultur und Gesellschaft über die jeweilige Architektur zu fassen suchen, betonen die neuen theoretischen Ansätze zum Raum dessen kulturelle Konstituiertheit und setzen das menschliche Handeln an zentrale Stelle.

Das Seminar wird sich mit empirischen Untersuchungen zum Raum in islamischen Gesellschaften beschäftigen und die ihnen zugrunde liegenden theoretischen Annahmen prüfen. Ferner werden wir der Frage nachgehen, ob sich islamische Gemeinschaften (städtische, ländliche, nomadische), so heterogen sie im Einzelnen auch sein mögen, durch kulturübergreifende Raumnutzungskonzepte kennzeichnen, die mit der Religion des Islam in Zusammenhang zu bringen sind. Dabei werden wir insbesondere die Thematik von Geschlecht und Raum, die in der Literatur zu islamischen Gesellschaften eine große Rolle spielt, diskutieren.

Seminarvorbereitung: Die für den 1. Termin am 26. 10. 07 in der Literaturliste aufgeführte Literatur sollte von allen gelesen sein. Kurzreferate + Handouts zu den dort genannten Aufsätzen können nach Rücksprache erstellt werden.

(Email: i.schindlbeck@smb.spk-berlin.de, Tel.: 030/ 83 01 205)

Ein Reader, der die Literatur enthält, befindet sich ab 01.10.07 in der Bibliothek.

Zugang: Studierende im Hauptstudium; Studierende, die im WS 07/08 die Zwischenprüfung mit mindestens der Note „gut“ abschließen, können ebenfalls einen Schein erwerben. Alle anderen Gäste sind herzlich willkommen.

Zuordnung: Regionalseminar und Theorien

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Ausarbeitung von Kurzreferaten mit Handouts zu den in der Literaturliste aufgeführten Aufsätzen mit nachträglicher Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema.

Obligatorisch für TeilnehmerInnen am Feldforschungspraktikum Islamabad/Pakistan und Bishkek/Kyrgyzstan

Islam als Forschungsfeld der Ethnologie

Hauptseminar

Dr. Annette Krämer

Blockseminar, Freitag, 19.10.07, 02.11.07, 23.11.07, 15.02.08,
jeweils ganztägig 9 – 11 c.t., 11 – 13 c.t., 14 – 16 c.t., 16 – 18 c.t. (Verkürzung der
Pausen in Absprache mit den TeilnehmerInnen möglich), Schloss, Raum 03

Inhalt: Islam bzw. muslimische Gesellschaften haben als Forschungsfelder der Ethnologie bereits eine längere Tradition. Lange Zeit stärker empirisch als textbasiert arbeitend, zeichnen sich viele der mittlerweile vorliegenden Studien durch „dichte“ ethnographische Beschreibungen aus, die den Blick auf die Diversität muslimischen Lebens und die Besonderheiten lokaler Kontexte zu lenken wissen. Auch existieren eine Reihe theoretischer Arbeiten zum Islam bzw. zur Frage nach einem spezifisch ethnologischen Ansatz der Islamforschung.

In jüngster Zeit hat die Ethnologie verstärkt auch den „Islam vor der Haustür“ – in Europa – ebenso entdeckt, wie eine kritische Beschäftigung mit Islam-Diskursen als neue Aufgabe ethnologischer Islamstudien identifiziert werden kann.

Im Seminar wird anhand ausgewählter Arbeiten ein Überblick über dieses Feld gegeben bzw. erarbeitet, der die Teilnehmer sowohl inhaltlich als auch methodisch in die Lage versetzen soll, sich als Ethnologe/Ethnologin zu islambezogenen Themen und Arbeiten zu äußern bzw. ggf. selbst Forschungen durchzuführen.

Ein detaillierter Seminarplan mit Literaturliste wird ab Ende August im Institut aushängen und über die Homepage bekannt gegeben werden. Voranmeldungen für einzelne Themen sind ebenfalls ab Ende August möglich

Zugang: Studierende im Hauptstudium. Studierende im 3. und 4. Semester können am Seminar teilnehmen, jedoch keinen qualifizierten Schein erwerben, es sei denn sie legen die ZP am Ende des WS 2007/08 oder zu Beginn des SoSe 2008 mit mindestens der Note „gut“ ab.

Zuordnung:

Scheinerwerb: Kontinuierliche Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Vorbereitung der Sitzungen mit Hilfe der angegebenen Lektüre, Kurzreferat und Hausarbeit (15-20 S.)

Obligatorisch für TeilnehmerInnen am Feldforschungspraktikum

Islamabad/Pakistan

Kolloquium für MagistrandInnen

Hauptseminar

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Mittwoch, 18 – 20 Uhr c.t., Schloss, Raum 220, Barthelzimmer (Institut, Dachgeschoss), Beginn: 24.10.2007

Inhalt: Am Kolloquium nehmen Studierende teil, die mit mir bereits in die Diskussion über ein Magisterthema eingetreten sind, ebenso natürlich jene, die sich bereits in der konkreten Planungs- und Schreibphase befinden. Im Kolloquium werden laufende Magisterarbeiten vorgestellt, aber auch Zeitplanung, Datenrecherche, Prüfungsbedingungen etc. behandelt. Wir treffen uns zu einer Vorbesprechung 24.10.2007.

Zugang: Studierende im Hauptstudium

Zuordnung: Kolloquium

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Lektüre, Diskussion, Vorstellung eigener MA-Projekte

Kolloquium und Schreibwerkstatt für MagisterkandidatInnen

Hauptseminar

Prof. Dr. Thomas Hauschild

Dienstag, 9 – 11 Uhr c.t., Schloss, Barthel-Zimmer im Institut, 2. Stock,
Beginn: 23.10.2007

Inhalt: Das Kolloquium besteht aus drei Einheiten: Wir werden uns intensiv mit der Magisterprüfungsordnung und mit dem Prüfungsverlauf einiger Studierender auseinandersetzen, die es schon „geschafft“ haben. Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bildet die Vorstellung eigener Projekte, egal in welchem Entwicklungsstand, von der ersten Idee bis zur fast ausgearbeiteten Studie. Außerdem werden wir eine Schreibwerkstatt mit Rezensionen zu einer oder zwei relevanten neuen Veröffentlichungen aus der deutschen oder internationalen ethnologischen Literatur in Gang setzen.

Zugang: für fortgeschrittene Studierende, die eine Magisterarbeit ausdenken/planen/vorbereiten/schreiben wollen

Zuordnung: Kolloquium

Scheinerwerb: durch aktive kontinuierliche Mitarbeit

Feldforschungspraktika mit Sprachkursen und Exkursion

A. Feldforschungspraktika (nur für Hauptfachstudierende Ethnologie)

An alle TeilnehmerInnen der Feldforschungspraktika:

1. Bitte melden Sie sich **verbindlich** und **schriftlich** bis **spätestens** 1. Oktober 07 für das von Ihnen gewählte Praktikum an:
 - durch eine mail an irmtraud.stellrecht@uni-tuebingen.de für die Praktika auf der Krim, in der Türkei, in Pakistan.
 - durch eine mail an hardenberg@gmx.de für das Praktikum in Kyrgyzstan
 - diese Bitte um verbindliche Anmeldung gilt auch für jene, die ihr vorläufiges Interesse bereits im Sommersemester 07 per mail oder durch Eintragung in Listen bekundet haben
 - bitte geben Sie bei Ihrer verbindlichen Anmeldung Folgendes an: 1. Name, 2. Fächerkombination mit Semesterzahl, 3. Adresse (mit Tel./Handy).
2. Bitte beachten Sie außerdem:
 - Sie können sich nur für das „Gesamtpaket“ anmelden, d.h.: **für alle** u. aufgeführten Elemente eines Feldforschungspraktikums
 - Ausnahmen davon gelten **nur** für Studierende, die bereits ein betreutes Feldforschungspraktikum des Instituts absolviert haben und eine zweite Feldforschung im Rahmen der Anfertigung ihrer Magisterhausarbeit planen; in diesem Fall ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.
3. Wir bemühen uns sehr, dass alle Vorbereitungen für die Sprachkurse (Russisch, Türkisch, Urdu) in der zweiten Semesterwoche stattfinden, um dann in der dritten Semesterwoche mit dem Sprachunterricht beginnen zu können. Bitte beachten Sie zu Datum, Ort, Uhrzeit der Vorbereitungen die Aushänge im Institut sowie die Ankündigungen auf der Homepage.

1. Krim und Türkei – Leitung: Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Bereits zu Beginn des WS 07/08 laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme an den beiden Feldforschungspraktika 1. auf der Krim/Ukraine und 2. in Trabzon/östliche Schwarzmeerküste der Türkei an. Elemente beider Praktika sind:

- 5-monatige Feldforschung in den Sommersemesterferien 08 (3 Monate) und in den Frühjahrssemesterferien 09 (2 Monate) mit parallelem Sprach-Intensivkurs
- Einüben von vier ethnologischen Methoden unter einer geeigneten Fragestellung und mit fachlicher Betreuung
- Einquartierung bei Gastfamilien (Halbpension)
- Sprachkurse Russisch bzw. Türkisch zur Vorbereitung am Institut, 6 Std./Woche, finanziert von den TeilnehmerInnen: a) im Wintersemester 07/08, b) im Sommersemester 08, c) im Wintersemester 08/09
- Selbststudium länderkundlicher Literatur in den Wintersemesterferien 08
- Vorbereitung und Nachbereitung der Feldforschung in betreuten Arbeitsgruppen im Sommersemester 08 und im Wintersemester 08/09

Zur Vorbereitung auf die Feldforschung ist die folgende Lehrveranstaltung im WS 07/08 für die TeilnehmerInnen Türkei und Krim obligatorisch:

- Hauptseminar Prof. Stellrecht „Analyse ethnographischer Monographien: Forschungskonzepte, Feldforschungspraxis und Repräsentation“.

Die Teilnahme an folgenden Lehrveranstaltungen wird empfohlen:

- Krim- und Türkei-Gruppe – Hauptseminar Prof. Stellrecht „Minoritäten und Minoritätenpolitik in der Türkei“
- Türkei-Gruppe – Hauptseminar Dr. Krämer „Islam als Forschungsfeld der Ethnologie“ und Hauptseminar PD Dr. Pfluger-Schindlbeck „Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamische Gesellschaften“

Die Vorbesprechung der Praktikums-TeilnehmerInnen mit den SprachlehrerInnen findet statt:

- für Russisch: mit Frau Natalia Sevastianova am Montag, 22.10.2007, 18.00 Uhr im Raum 220 des Instituts (Barthel-Zimmer)
- für Türkisch: der Termin wird bis Semesterbeginn auf unserer Homepage und durch Aushänge im Institut bekannt gegeben; er soll in der zweiten Semesterwoche liegen

Die Teilnahme an den jeweiligen Vorbesprechungen ist dringlich, da die Unterrichtstermine festgelegt werden.

2. Islamabad/Pakistan – Leitung: Dr. Azam Chaudhary, Assistant Professor, Quaid-I Azam University, Islamabad, und Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Elemente dieses Praktikums sind:

- 5-monatige Feldforschung in den Sommersemesterferien 08 (3 Monate) und in den Frühjahrssemesterferien 09 (2 Monate) im ländlichen Raum in der weiteren Umgebung von Islamabad
- Ziel: Einüben von vier ethnologischen Methoden unter einer geeigneten Fragestellung
- Die Feldforschung wird in verschiedenen Dörfern stattfinden, jeweils in einem Tandem, das aus einer/m deutschen und einer/einem pakistanischen Studierenden der Ethnologie gebildet wird. Die Betreuung der Feldforschung in Pakistan – sowohl der deutschen wie der pakistanischen Studierenden – übernimmt Dr. Chaudhary, die Vorbereitung in Deutschland Prof. Stellrecht; die Studierenden werden in Gastfamilien vor Ort einquartiert
- Sprachkurse Urdu zur Vorbereitung der Feldforschung finden am Institut statt, 6 Std./Woche, finanziert von den TeilnehmerInnen: a) im Wintersemester 07/08, b) in den Wintersemester-Ferien 08, c) im Sommersemester 08, d) im WS 08/09; während des Feldaufenthalts in Pakistan findet kein Sprachkurs statt
- Selbststudium länderkundlicher Literatur in den Wintersemesterferien 08
- Vorbereitung und Nachbereitung der Feldforschung in betreuten Arbeitsgruppen im Sommersemester 08 und im Wintersemester 08/09

Zur Vorbereitung auf die Feldforschung sind folgende Lehrveranstaltungen im WS 07/08 für die TeilnehmerInnen obligatorisch:

- Hauptseminar Dr. Annette Krämer „Islam als Forschungsfeld der Ethnologie“
- Hauptseminar PD Dr. Pfluger-Schindlbeck „Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamische Gesellschaften“

Die Vorberechnung der Praktikums-TeilnehmerInnen mit dem/der Urdu-Sprachlehrerin soll in der zweiten Semesterwoche stattfinden. Der Termin wird bis Semesterbeginn auf unserer Homepage und durch Aushänge im Institut bekannt gegeben. Die Teilnahme ist dringlich, da Unterrichtstermine festgelegt werden.

3. Bishkek/Kyrgyzstan: PD Dr. Roland Hardenberg, Institut für Ethnologie (vom 01.08.2007 bis 30.09.2008 auf Langzeitforschung in Kyrgyzstan)

<http://www.uni-tuebingen.de/ETHNOLOGIE/aktuelles/flyer/Exkursionen.ppt>

Vom WS 07/08 an beginnen die Vorberechnungen für das Feldforschungspraktikum in Kyrgyzstan. Teilnahmeberechnigt sind Studierende, die bis zum Ende der Lehrveranstaltungen im WS 07/08 (Mitte Februar) ihre Zwischenprüfung (ZP) erfolgreich abgeschlossen haben; nur in Ausnahmefällen und mit schriftlichem Motivationsschreiben können Studierende einbezogen werden, die zu diesem Zeitpunkt die ZP noch nicht erfolgreich absolviert haben.

Obligatorisch ist die Teilnahme

- an einem Russischkurs (4 SWS) über drei Semester
- an den unten genannten Lehrveranstaltungen von Frau PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck und Herrn PD Dr. Roland Hardenberg
- Lektüre wissenschaftlicher Literatur

Vorberechnung für die TeilnehmerInnen am **Russischkurs**: s.o.

Die Vorbereitung und Durchführung des Feldforschungspraktikums erstreckt sich über insgesamt drei Semester, einschließlich der vorlesungsfreien Zeiten. Es ist folgendes **Programm** vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

1. WS 07/08

- Teilnahme an einem Russischkurs (4 SWS) am Institut für Ethnologie unter Leitung von Frau Aika
- Teilnahme an der Lehrveranstaltung von Frau PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck
- Lektüre von drei Monographien (wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

2. Vorlesungsfreie Zeit (16.2.08-11.04.08)

- Russisch-Kurs in Bishkek
- Unterbringung in Gastfamilien (mit Halbpension)
- Ethnographische Übungen in Bishkek

3. SoSe 08

- Fortsetzung Russisch-Kurs (4 SWS) am Institut für Ethnologie
- Lektüre wissenschaftlicher Literatur (wird bekannt gegeben)

4. WS 08/09

- Fortsetzung Russisch-Kurs (4 SWS) am Institut für Ethnologie
- Teilnahme an der Lehrveranstaltung von PD Dr. Roland Hardenberg (Thema wird bekannt gegeben)

5. Vorlesungsfreie Zeit (14.02.09-11.04.2009)

- Aufenthalt im ländlichen Kyrgyzstan in Gastfamilien
- Ethnographische Übungen zu abgesprochenen Themen
- Abschließender Praktikumsbericht

B. Exkursion

Exkursion Süditalien-Albanien-Bosnien/Herzegowina-Makedonien-Griechenland – Leitung: Prof. Dr. Thomas Hauschild und Prof. Dr. Johannes Niehoff-Panagiotidis, FU Berlin

Es handelt sich um eine Exkursion im Herbst 2008, welche die TeilnehmerInnen befähigen soll, Landschaften im Gesamtzusammenhang einzuschätzen und erste ethnographische Kontakte aufzunehmen. Ziel für die ethnologischen TeilnehmerInnen ist die Befähigung zur selbstorganisierten Durchführung von Feldforschungen in dem genannten Raum. Es werden auch Studierende der Byzantinistik, der betroffenen Philologien und der Osteuropageschichte teilnehmen – so besehen dient die Exkursion auch der Vorbereitung auf interdisziplinäres Arbeiten.

Dazu werden wir uns in zwei einleitenden Seminaren (WS 2007/8 und SoSe 2008) intensiv mit geographischer, historischer und ethnographischer Literatur zum Mittelmeerraum und speziell zum genannten Raum zwischen Süditalien und Griechenland beschäftigen. Es geht dabei im Wesentlichen um die Brechung großer historischer Kategorien wie „Islam“ oder „Christentum“, „Sozialismus“ oder „Kapitalismus“, um die Brechung auch nationaler Kategorien wie „Albanien“ oder „Italien“ durch Wahrnehmung der Ähnlichkeiten mediterraner Lebensweisen im traditionellen wie im modernisierten Zustand.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der beiden Seminare, erwünscht ist entsprechender Spracherwerb. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Exkursion betreute, aber selbst organisierte Forschungspraktika aufzunehmen.

Das Institut für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie gehört zur Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Tübingen, die historische, archäologische, philologische und sozialwissenschaftliche Fächer integriert. Zusammen bieten diese Fächer eine umfassende kulturwissenschaftliche Anthropologie an.

Die Lehrenden am Institut für Ethnologie bearbeiten in Forschung und Lehre folgende Themen:

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht (Direktorin): Religions- und Politikethnologie, Historische Ethnologie und Kolonialgeschichte, Theorien und Methoden, Süd- und Zentralasien

Prof. Dr. Thomas Hauschild: Religions- und Politikethnologie, Geschichte der Ethnologie und Wissenschaftstheorie, Italien und Deutschland, Ethnologie der euromediterranen Gesellschaften

PD Dr. Roland Hardenberg: wiss. Angestellter, im Wintersemester 2007/08 auf Feldforschung in Kyrgyzstan

Wiss. Hilfskraft: Nora Braun, M.A.

Wiss. Hilfskraft: Azra Vardar, M.A.

Wiss. Hilfskraft: Susanne Fehlings, M.A.

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2007/08:

PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck: Kustodin im Völkerkundlichen Museum Berlin

Dr. Annette Krämer: Kustodin im Lindenmuseum Stuttgart

Die Bibliothek

Bibliotheksprofil

Die Bibliothek des Instituts für Ethnologie ist eine **Ausleihbibliothek** (im Gegensatz zu einer Präsenzbibliothek, in der keine Bücher ausgeliehen werden können). Sie umfasst ca. 20.000 Bände. Zudem werden 30 laufende Zeitschriften gehalten.

Drei Bereiche lassen sich in der Aufstellung des Buchbestandes unterscheiden:

- Allgemeine Literatur und Bücher über gesellschaftliche Teilbereiche wie Wirtschaft, Recht, Religion, Kommunikation, etc.,
- Regionale Literatur, geordnet nach geographischen Regionen und Ländern,
- Zeitschriften und Reihen.

Vier Katalogarten stehen zur Verfügung:

- Autorenkatalog (Kartenkatalog), alphabetisch geordnet nach den Verfassern (nur Bücher)
- Standortkatalog (Kartenkatalog), geordnet nach den Standortsignaturen (nur Bücher)
- Schlagwortkatalog (Kartenkatalog), geordnet nach Sachbereichen (Bücher und Aufsätze). Es handelt sich um einen der beiden funktionierenden Schlagwortkataloge im Bereich der deutschen Ethnologie („Kölner System“)
- **UB-Katalog OPAC** (seit 1990 in die Bibliothek aufgenommene Bücher)

Der Schlagwortkatalog umfasst neben einem Teil der Literatur des Instituts auch den Bestand der Bibliothek des Instituts für Völkerkunde der Universität zu Köln bis 1992. Die Verschlagwortung von Monographien, Zeitschriftenartikeln und Beiträgen in Sammelwerken wurde im Dezember 2003 eingestellt. Die ab 2004 angeschafften Bücher sind daher im Bibliotheks-Computer nur noch über Autor, Titel oder Erscheinungsjahr recherchierbar, die Zeitschriften ab 2004 müssen direkt durchgesehen werden.

Der **Bücherbestand** spiegelt den wissenschaftlichen Schwerpunkt der jeweiligen Leitung des Instituts für Ethnologie wider. Daher sind etwa Regionen wie der pazifische Bereich, Indonesien, das indianische Amerika, Hinterindien, Nordasien, Afrika oder Europa unterschiedlich repräsentiert. In den vergangenen Jahren wurde verstärkt theorie- und methodenbezogene Literatur sowie solche über gesellschaftliche Teilbereiche angeschafft. Neben diesen Anschaffungen wird in Zukunft besonders konzentriert Literatur zu den regionalen Schwerpunkten beschafft werden, parallel zur Regionalisierung des Hauptstudiums.

Durch die **Sondersammelgebiete**

- Religionswissenschaft und Theologie
- Südasiens/Indologie

bietet die Universitätsbibliothek Tübingen umfassende Ergänzungen zur Literatur des Instituts.

Ausleihe

Die **Ausleihfrist** für Bücher beträgt 14 Tage. Liegt keine Vormerkung vor, ist eine Verlängerung um 14 Tage möglich. Für MagistrandInnen, die ihre Magisterarbeit bereits angemeldet haben, und für DoktorandInnen beträgt die Ausleihfrist drei Monate. MagistrandInnen und DoktorandInnen können **maximal zehn Bücher** entleihen. Für StudentInnen ist diese Zahl auf **maximal fünf Bücher** begrenzt.

Die **Mahngebühren** bei verspäteter Rückgabe werden pro entliehenem Buch berechnet und mit Ausstellung der Mahnung fällig. Die Mahn- und Portogebühren betragen:

Mahnungen (pro Band/wöchentlich)

1. Mahnung 1,00 EUR
2. Mahnung 2,50 EUR
3. Mahnung 5,00 EUR
4. Mahnung zusätzlich 10.00 EUR

Hinzu kommt 0,45 EUR Portoersatz pro Karte und bei Einschreiben mit Rückschein (ab der 4. Mahnung) 4,40 EUR.

Nach der 4. Mahnung erfolgt die Sperrung des UB-Ausweises.

Nicht entleihbar sind:

- Zeitschriften, Signatur Z
- Nachschlagewerke, Signatur W 00
- Lexika und Handbücher, Signatur W 63
- Verzeichnisse und Ratgeber, Signatur W 90
- Bibliographien, Signatur V 01
- Bücher mit rotem Punkt und mit rotem Balken
- Alle Reihen, Signatur Y (außer Signatur Y 2, Y 500 – Y 506)
- Bücher aus Handapparaten (außer nach Genehmigung durch die Lehrenden als Wochenendausleihe)

Tischapparate

Jede/r Benutzer/in hat die Möglichkeit, sich einen „Tischapparat“ einzurichten, d.h. maximal fünf Bücher (Ausnahme für MagistrandInnen: acht Bücher), die er oder sie laufend zum Arbeiten in der Bibliothek benötigt, auf einem der Tische aufzustellen. Auch diese Bücher sind bei den Hilfskräften anzugeben und die jeweils drei Entleihscheine mit dem Vermerk Tischapparat auszufüllen. Stellvertreter im Regal repräsentieren die Bücher für die Zeit der Aufstellung. Die Werke dürfen nicht entliehen werden. Die Tischapparate werden regelmäßig kontrolliert, wie der übliche Ausleihverkehr auch. Wer einen Tischapparat einrichtet, möchte sich bitte an die Bibliotheksaufsicht wenden.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit wie auch während des Wintersemesters stehen noch nicht fest. Wie bisher, sind wir auf die Hilfe von freiwilligen BibliothekshelferInnen angewiesen.

Sobald die neuen Öffnungszeiten feststehen, werden diese sowohl auf der Instituts-homepage als auch per Aushang im Institut bekannt gegeben.

Liebe Studierende, liebe freiwillige BibliotheksmitarbeiterInnen,

zunächst einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die im letzten Semester mitgeholfen haben, die erweiterten Öffnungszeiten der Institutsbibliothek zu ermöglichen! Ohne Ihre zuverlässige Mitarbeit hätten wir die Öffnungszeiten stark einschränken müssen.

Auch im kommenden Semester wird unsere Institutsbibliothek wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen sein, um die erweiterten Öffnungszeiten – und damit Ihre Möglichkeiten, die Bibliothek zu benutzen – gewährleisten zu können. Wir suchen wieder freiwillige MitarbeiterInnen, die während des Semesters regelmäßig Dienst in der Bibliothek übernehmen können (ca. 2 Stunden pro Person und Woche).

Wenn Sie Interesse und Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Sascha Roth (eltinto@gmx.de). Herr Roth wird sich dann in der ersten Semesterwoche an Sie wenden und einen Termin zur Einweisung vereinbaren.

Schon jetzt: Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht

Die Fachschaft stellt sich vor

Die Fachschaft Ethnologie versteht sich als eine engagierte Schar von StudentInnen, die das Fach aus verschiedenen Richtungen betrachtet und neben dem bestehenden Lehrangebot Anreize für die Beschäftigung mit Ethnologie schafft sowie die Kommunikation zwischen den Studierenden, den Lehrenden und auswärtigen fachnahen Menschen fördern möchte. Wir organisieren Vorträge, Feste, Filmabende, führen Beratungsgespräche (persönlich und via Email) und informieren Euch über ethnologische Tagungen und Empfänge. Besonders angesichts der momentanen Situation der Fakultät im Rahmen geplanter Neustrukturierung ist ein funktionierender Informationsfluss an die Studenten wichtig.

Unsere konkreten Pläne für dieses Semester sind zum einen die Initiation unserer Novizen.

Aus diesem Grund findet am

Freitag, dem 19.10.07 um 10.00 Uhr im Seminarraum 03

das traditionelle „**Semesteranfangsritual**“ statt. Der hiesige Mitteleuropäer würde das solche auch als „gemeinsames Frühstück“ oder „lockere Kennlern-Runde“ bezeichnen.

Am darauf folgenden

Dienstag, dem 23.10.07 findet um 18.00 Uhr

eine **Instituts-Vollversammlung** statt, in der es um zentrale und akute Fragen bzgl. des Fortbestehens unseres Instituts gehen wird.

Anschließend treffen wir uns um **20.00 Uhr auf dem Marktplatz** um uns im Rahmen einer dort beginnenden „**Kneipentour**“ näher mit dem Thema „Musik, Rausch und Trance: Tübingen – Eine Fallstudie“ zu beschäftigen.

Donnerstags planen wir im Zweiwochentakt ab 18.00 ein buntes Programm aus ethnologisch wertvollen Filmvorführungen, Vorträgen und evtl. Workshops, wobei wir das genaue Programm noch per Aushang bekannt geben werden.

Schließlich steckt ein Teil der Fachschaft in der Organisation der diesjährige MASN-Konferenz (MASN=„Moving Anthropology Student Network“) im November in Blau-beuren. Ethnologiestudenten aus ganz Europa treffen sich nun schon zum 4. Mal, um die Ethnologie über Ländergrenzen hinweg kennen zu lernen und eine Plattform für internationalen Austausch zu schaffen. Hilfe ist uns dabei jederzeit willkommen.

Ihr seht, es gibt viel Interessantes zu tun und wir würden uns freuen, dieses Semester mit Zuwachs rechnen zu können.

Wenn ihr also über den Tellerrand der Lehre hinausschauen möchtet oder einfach nur Erfahrungen austauschen wollt, dann kommt einfach zum Fachschaftstreffen:

jeden Montag, 18.00 Uhr, im Barthelzimmer des Instituts

Bei Fragen oder Drang zur Kontaktaufnahme könnt ihr euch außerdem per Mail an uns wenden: ethnofachschaft@hotmail.com

Bis dann, Eure Fachschaft

Ausschuss Studiengebühren

Der Ausschuss Studiengebühren berät und entscheidet über die Verwendung der Studiengebühren am Institut für Ethnologie.

Dem Ausschuss gehören die Professoren des Instituts und folgende studentische Vertreter (für SS 2007/ WS 2007/08) an:

Im Grundstudium

Michael Seiz	2. Sem.	michael.seiz@gmail.com
Till Rohlfes	4. Sem.	Till.Rohlfes@gmx.de

Im Hauptstudium

Susanne Steidel	8. Sem.	sanne.st.@web.de
Inga Schwarz	6. Sem.	inga.schwarz@web.de
Esther Voswinckel	7. Sem.	esthrella@gmx.de
Louise Andersen	6. Sem.	louise.andersen@student.uni-tuebingen.de

Kontakte

Name/Raum	Telefon/Fax/e-mail	Sprechstunde
Sekretariat Christine Strähnz, M.A. R 133	Tel: 07071-29-72402 Fax: 07071-29-4995 ethnologie@uni-tuebingen.de	Öffnungszeiten Mo-Fr, 10 - 12
Brunhild Escher-Suby R 126	Tel: 07071-29-73997 brunhild.escher-suby@uni-tuebingen.de	Öffnungszeiten Mo-Do, 10 - 13
Prof. Dr. Irmtraud Stellrecht R 129	Tel: 07071-29-72402 irmtraud.stellrecht@uni-tuebingen.de	Do, 13.30 – 15.30 Zur Anmeldung siehe Aushänge und Formblätter oder telef. bei Frau Escher-Suby (29-73997)
Prof. Dr. Thomas Hauschild R 127	Tel: 07071-29-78538 thomas.hauschild@uni-tuebingen.de	Zur Anmeldung siehe aktuelle Aushänge und Formblätter oder telef. bei Frau Escher-Suby (29-73997)
Wiss. Hilfskräfte Nora Braun, M.A. R 128	Tel: 07071-29-78539 nora-christine.braun@uni-tuebingen.de	Di, 15 – 16
Azra Vardar, M.A. R 128	Tel: 07071-29-78539 azra.vardar@uni-tuebingen.de	Di, 16 – 17
Susanne Fehlings, M.A. R 134	Tel: 07071-29-74396	
Stud. Hilfskräfte Kathleen Prasadko Elif Celikoglu Stefanie Kicherer	Tel: 07071-29-78560 Tel: 07071-29-78560 Tel: 07071-29-73997	
Stud. Hilfskräfte/Bibliothek	ethnohiwi@uni-tuebingen.de	
Projektgruppe „EuroMed“ Ajkuna Hoppe R 04	Tel: 07071-29-78540 ajkuna.hoppe@googlemail.com	
Lehrbeauftragte PD Dr. Ingrid Pfluger-Schindlbeck	i.schindlbeck@smb.spk-berlin.de	Sprechzeiten jeweils nach den Lehrveranstaltungen
Lehrbeauftragte Dr. Annette Krämer	Kraemer@lindenmuseum.de	Sprechzeiten jeweils nach den Lehrveranstaltungen

Semestertermine

Semesterbeginn: 15.10.2007

Semesterschluss: 16.02.2008

Vorlesungsfreie Tage: 01.11.2007
24.12.2007 – 06.01.2008

Zwischenprüfung: Auskünfte und Anmeldung bei Frau Escher-Suby

Beginn der
Lehrveranstaltungen: Der erste Termin für jede Lehrveranstaltung wird jeweils im Kopf der Ankündigungen (s.o.) genannt.

Sprechstunden: Die Sprechzeiten der Lehrenden stehen unter der Rubrik „Kontakte“ (s.o.).

Semesterwochenplan

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10	Tutorium zum Proseminar B	Kolloquium und Schreibwerkstatt für MagisterkandidatInnen <i>Hauschild</i>			Blockveranstaltungen im Wechsel
10-11	<i>N.N.</i>				Hauptseminar: Räumliche Dimensionen von Kultur am Beispiel islamischer Gesellschaften <i>Schindlbeck</i>
11-12		Hauptseminar: Minoritäten und Minoritätenpolitik <i>Stellrecht</i>		Vorlesung: Wirtschafts- und Politikethnologie <i>Stellrecht</i>	
12-13					
13-14					
14-15	Hauptseminar: Einführung in die Ethnologie des Mittelmeerraumes V <i>Hauschild</i>	Proseminar: Wirtsch.- und Politikethnologie, Gr. A1 <i>Vardar</i>		Proseminar: Wirtsch.- und Politikethnologie, Gr. A2 <i>Fehlings</i>	
15-16		Proseminar: Wirtsch.- und Politikethnologie, Gr. A1 <i>Vardar</i>	Hauptseminar: Analyse ethnographischer Monographien <i>Stellrecht</i>	Tutorium zum Proseminar Gruppe A2 <i>N.N.</i>	Hauptseminar: Islam als Forschungsfeld der Ethnologie <i>Krämer</i>
16-17		Proseminar: Wirtsch.- und Politikethnologie, Gr. B <i>Braun</i>			
17-18	Tutorium zum Proseminar Gruppe A1 <i>N.N.</i>		Kolloquium für MagistrandInnen <i>Stellrecht</i>		
18-19					
19-20					
20-21	Hauptseminar: Forschungen zur transnationalen Migration aus d. östlichen Mittelmeer <i>Hauschild</i>	Hauptseminar: Vorbereitungsseminar zur Exkursion <i>Hauschild</i>			
21-22					

